

## Barcamp, 19. Juni 2020

Virtueller Austausch über Möglichkeiten und Formen der Jugendarbeit im diesem besonderen Sommer 2020

### Dokumentation der Sessions

#### Kinder- und Jugendarbeit unter Corona- Bedingungen (rechtssicher) gestalten

by Ilo Schuhmacher

Eine Session für vertiefende Fragen rund um Jugendarbeit unter Corona-Bedingungen, für die es im Plenum keine Zeit gibt. Grundlage sind die aktuellen und geltenden Bestimmungen und die Empfehlungen des BJR.

Was kann man wie durchführen?

#### Outdoor-Aktivitäten

- 1. Sicherheitskonzept erstellen
- 2. machen!
- zu zweit im Kanu ohne Maske sollte z.B. kein Stress sein.

#### Ball-Sportarten

- Volleyball mit Jugendlichen sollte auch problemlos funktionieren.
- Die Teilis sollen halt auf Hygiene achten, Vollkontakt vermeiden und nach dem Spiel Händewaschen. Da kann man dann auch den Ball desinfizieren.
- Bei Kindern wird es eher schlecht klappen, dass die es schaffen sich nicht dauernd ins Gesicht zu langen und Zeuch an den Ball und Mitspieler zu schmieren. Da eher lassen.

#### Grundsätzlicher Appell zur Gestaltung von Maßnahmen

- Plant eure Aktionen so, dass sie praktikabel sind. Ungeeignete Sachen bleiben lassen, machbare Aktionen sinnvoll mit Hygiene-Maßnahmen versehen.
- Überlegt euch: Was wäre wenn ein Corona-Fall dabei ist.
  1. Wie könnt ihr TN & Team sinnvoll schützen
  2. Wie könnt ihr im Falle einer Ansteckung während der Maßnahme und Anzeige aufzeigen, dass ihr sorgsam und sinnvoll Schutzmaßnahmen ergriffen habt.
- In dem Moment, wo die Eltern einverstanden sind, mit den Maßnahmen die wir uns überlegt und kommuniziert haben, ist das grundsätzlich kein Problem.
- 

#### Schutzkonzepte und Übernachtungshäuser

- Jedes Haus braucht ein Schutzkonzept.
- Jede Maßnahme braucht dann zusätzlich auch nochmal ein eigenes für die jeweilige Maßnahme
- Also Grundsätzlich überlegen, was man beachten muss und dann für jede einzelne Maßnahme / Einheit überlegen: Was bedeutet das dafür?

- Am besten dokumentieren, dann freut sich nachher der Richter.
- Dabei müssen die jeweiligen Auflagen der Gesundheitsämter vor Ort beachtet werden.
- Essen ist ein kritisches Thema.
  - Beim Essen 1,5m Abstand.
  - Kein gemeinsames Auflegebesteck. Jede\_r kriegt ein extra Tablet wie in der Kantine. Aus- und Rückgabe wird sorgfältig geplant und beaufsichtigt, dass dabei kein Kontakt entsteht. Händewaschen davor und danach, aber nicht 20 Leute in ein Badezimmer stopfen.
  - Um sich die Sorgen für das Thema zu sparen, empfiehlt sich derzeit, ein Übernachtungshaus inkl. Verpflegung zu buchen, dann muss sich das Personal darum kümmern.
  - Bereitet man Speisen selbst zu, muss auf jeden Fall in das Schutzkonzept:
    - Alle, die mit Speisen in Kontakt kommen tragen Mundschutz, halten sämtliche Hygieneregeln ein (also Standard IfSG + Corona). Speisen werden für jeden einzeln verpackt (Lunch-Bag) oder auf Tablets (analog) sortiert und unter Einhaltung von Hygiene und Sicherheitsabstand Ausgegeben.
- Für die Erstellung von Schutzkonzepten für Selbstverpflegungshäuser müssen wir noch auf die 6. Version der Ausführungsbestimmungen zu den frisch aktualisierten Beschlüssen der Staatsregierung warten. Sobald es die gibt, werden die zeitnah vom BJR in seine Empfehlungen eingearbeitet. Mit Glück kommen diese Empfehlungen bis Ende nächster Woche. Sonst Anfang von KW 27.  
Darin enthalten sind dann natürlich auch konkrete Aussagen zu den ganzen anderen Bereichen, nicht nur zu den SV-Häusern.

#### Tagesveranstaltungen

Überlegt euch, wie ihr die Verpflegung gestaltet. Jede\_r eine eigene Pizza oder jede\_r eine eigene Leberkäsemmel ist kein Problem für Corona.

Ökologisch eher.

Wenn man

#### Ausland

Bei Aufenthalt in anderen (Bundes-) Ländern mit unterschiedlichen Regelungen vom Ausland zum Heimatland des Trägers gilt immer das strengere Recht.

#### Zeltlager

Wenn z. B jedes Kind zum Übernachten sein eigenes Zelt mitbringt und man tagsüber die Kleingruppen separiert, klingt das erstmal unproblematisch.

best practice Sammlung vom BJR:

<https://www.bjr.de/service/umgang-mit-corona-virus-sars-cov-2.html>

# Corona-zack-bumm-alles-futsch – EJ-Momente trotzdem vermitteln

by Tobias Vogl

Kinderzeltlager, Sommerfahrten sind dieses Jahr nicht möglich. Für viele fällt dadurch nicht nur Urlaub weg, sondern auch ein Stück Lebensgefühl: Der EJ-Vibe eben! Wir wollen überlegen, wie wir für Jugendleiter\_innen dennoch vergleichbare Erfahrungen & Momente schaffen können

## EJ-Vibes trotz Corona

### Erfahrungen

- im Digitalen: passive Maßnahmen funktionieren besser als aktive
- Resonanz bei digitalen Angeboten geht langsam runter (Angebot? Motivation?)

### Ideen

- digitale Vollversammlung um Ideen von den Jugendlichen einzuholen.
- Spendenlauf
- Weltrekord-Versuch
- Actionbound (Wir als EJ für andere) (auch: andere EJs besuchen)
- EJ im Park
- Jugendgottesdienst (cool)
- Musik-Abend mit Live-Musik
- Radl-und-Rollen-Tour mit Abschlussevent
- Kreativboxen mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus den verschiedenen Dekanaten (Geschichten, Kreativität, Medien, Natur, etc.)

Ist der EJ-Flair überhaupt vereinbar mit Hygiene-Konzepten??? Konzept als Enabler?!

Wir müssen irgendwie raus aus dem Digitalen!!! Die Jugendlichen treffen sich jetzt wieder in echt.

Wie werden wir unserer Vorbildfunktion gerecht und können gleichzeitig locker mit den Maßnahmen umgehen?

Vielleicht ist es wichtiger, sich überhaupt wieder in der Gemeinschaft zu sehen, als das verbunden mit einer speziellen Maßnahme zu machen.

In der Spannbreite von "Corona ist Quatsch" und "Ich bin panisch" ist es unsere Aufgabe Ruhe und Sicherheit zu vermitteln.

Neues Thema: FerienKracher, [ferienkracher.ej-digital.de](https://ferienkracher.ej-digital.de)

Neues Thema: Ferienangebot für alle

- EJ in the Box (analog)
- zentrales Angebot in Bayern
- verschiedene, interaktive Boxen: Geschichten, Basteln, Medien, Musik, Natur, etc.
- Robin-Hood-Prinzip (Boxen sponsern), Flexpreis

Zentrales Angebot für Kinder und Jugendliche

- Jedes Dekanat / Gemeinde einen Tag für 6 Wochen
- Kracher des Tages: Morgenimpuls mit Programmübersicht
- rein-digital oder hybrid

## Angebote für/mit Jugendlichen in den Sommerferien

by Lisa Förster

Ideensammlung, Austausch: Was ist bei euch geplant? Umsetzbarkeit in RealLive; Stichwort Gesundheits- und Hygienekonzept

Nadine (Augsburg), Mare (Eibach), Katja (Memmingen), Johannes (FFB), Melle (EJM), Matthias (Würzburg), Alfred (NYC), Katharina (München-West), Maria (Schweinfurt), Annika (Landshut), Sabine, Daniel (AFJ), Frank

Bisher bereits geplante Angebote in verschiedenen Regionen:

- Mitarbeiterkreis-Freizeit (Freitag abends und Samstag vormittags auf zoom, samstagnachmittags gemeinsamer Jugendgottesdienst in ECHT)
- Tagesangebote mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten: Fahrrad, baden, SUP, Picknick, ActionBound, Jagd nach MisterX (per Smartphone)
- Bootsgottesdienst auf dem See (EJ Weilheim)
- OpenAir - Angebote (Kino, Workshops, Gottesdienst)
- Erlebnispädagogische Einheit mit Seilen/Bandschlingen als Abstandsmarken. Problematisch: Klettergurte kontrollieren etc.
- DAV startet wieder mit Kursen! Deren Hygienekonzepte können angepasst werden oder gemeinsame Kooperationen mit dem JDAV starten!
- 3D Bogenschießen

Fragestellungen:

- gleichbleibende Gruppe - wie kann das funktionieren? Insbesondere im Blick auf Mitarbeitende: Die müssen ja immer bei "ihrer" Gruppe bleiben
- Dauer? Anzahl der Teilnehmenden?
- bleiben die Abstandsregelungen bestehen, auch wenn sich jetzt mehr Leute treffen dürfen?
- wie gewährleiste ich die Desinfektion von Spielmaterial?
- Kompensiert ihr für die komplette Dauer der geplanten Sommerfreizeit? Oder macht ihr weniger Tagesveranstaltungen?
- Wie kann die Verpflegung organisiert werden? Kann das zubereitet und ausgegeben werden? Was ist zu beachten?

-  
Markus Stehböck  
AlpIN&OUTdoor  
Ötzstrasse 5a, 83730 Eibach  
Telefon: +49 (0)179 5228690

info@alpinundoutdoor.de  
Zeit zwischen 5.8. und 17.8.  
hat ein jeweils aktuelles Hygienekonzept

Aktuell gibt es teilweise sehr gute Vorarbeit und Kooperation mit Jugendringen und Gesundheitsämtern, teilweise gibt es leider gar nichts!

Auch die Finanzierung (Tagessatz?) und Fördervoraussetzungen sind teilweise äußerst unklar.

•

# Ferienprogramm für/mit Kindern

by Lisa Förster

Ideensammlung, Austausch – was ist bei euch geplant. Umsetzbarkeit in RealLive; Stichwort Gesundheits- und Hygienekonzept

Wer und was hat schon geplant? – erste Ideensammlung

EJ Meica:

- in KG Art Ferienprogramm, für alle, die sich zu den Freizeiten angemeldet hatten

EJ Schwabach:

- Support Gemeinden mit Ferienprogramm
- 6 Programmpunkte in die kreative Richtung; gute Sachen, bei denen sich jeder selbst beschäftigen muss
- Programm für 10 Tage, in wechselnden KG in Koop vor Ort, gestemmt von 2 HA
- Tagesveranstaltungen
- Programm für Kinder (8+ Jahre): essbare Pflanzen, Seife selber herstellen, Klappstuhl bauen, Bibel-Entdecker-Tour (Schnitzeljagd), Wasserraketen bauen,
- für Jgdl: Urlaub ohne Koffer, Wanderung durchs Dekanat, Tageswanderungen 16+

EJ Neu-Ulm:

- andocken an Zeltlager Ersatzprogramm (mit EJotti im Weltall), Eltern waren die MA, täglich haben die Kinder einen Logbucheintrag bekommen; Link: [ej-nu.de/ejotti](http://ej-nu.de/ejotti)
- Kinder wurden animiert, Bilder zu schicken und/oder im Garten zu zelten
- in den Sommerferien weiter mit Maskottchen: Wieder ein Brief mit Logbuch (Post, digital) + real: in einzelne KG gehen und zu dem Thema einzelne Tagesaktionen, EA gehen mit in KG in 3er Teams
- alles, was zuhause entsteht, kann dann in den Gemeindehäusern präsentiert werden
- vor allem in den KG wo auch Jugendreferenten vor Ort sind, ist es einfacher machbar

EJ Weilheim:

- Tagesveranstaltungen für Kinder im eigenen Haus, Ideen/Konzepte auch an die Kirchengemeinden geben

Outdoor-Sport

Kempton hat ein Rafting Konzept, Kathrin schickt's

- Frisbee Golf mit eigener Frisbee <https://de.wikipedia.org/wiki/Discgolf>
- Spieleliste mit Kontaktlosen Spielen, Marcus mailt Kontakt an
- Cross-Boccia, mit Bastelidee die Boccer vorher selber machen und mit den gleichen Bällen das Jonglieren beibringen
- Upcycling, Kunstaktion zu dem Thema was gestalten
- Stadt- und Waldräumaktion (jede Gruppe bekommt eine zugewiesene Sektion in Ort/Stadt)
- Actionbounds, Geochache

Ordner-Link zum teilen: <https://hidrive.ionos.com/share/j5gf3fu330>

Gute Hygienekonzepte

- EJ Memmingen: Claudius Wolf, Dekanatsjugendpfarrer (Einzelkonzepte für Veranstaltungen)
- EJ Neu-Ulm: Marcus Schirmer
- EJ Schwabach: Lisa Förster

Bastelsammlung auf: [evangelisch-digital.de](http://evangelisch-digital.de)

## Ideensammlung:

- Outdoor-Action mit Kanufahren und Mountainbiken (grundsätzlich Programm im Freien besser als in geschlossenen Räumen)
- Übernachtungen in Zelten/Räumen mit 2 Personen aus unterschiedlichen Haushalten möglich.
- Radtouren
- Kletterwald/Hochseilgarten
- Pilgern (Übernachtungen sind problematisch)
- Müllsammeln
- Churchnight (ohne Übernachtung)
- Tagesangebote für Kinder als Ersatz für Kinderfreizeiten (z.B. LiBi)
- Papierschiffchen mit Nachricht oder Gebet auf den Fluss setzen
- Konfi-Kerzen basteln
- Kreativ-Angebote (digital oder zum Mitnehmen)
- Fahrten z.B. in Freizeitparks
- Sportliche Aktivitäten
- Kooperationen zwischen Dekanaten und Gemeinden sind wichtig, da die Jugendlichen und Kinder in den Gemeinden
- näher dran sind, der Kontakt enger ist

## Hybride Angebote- Offline und Online

by Veronika Pummerer

Was sind da die Herausforderungen, Tipps und Tricks. Erfahrungen und Ideen...

- im geregelten Umfeld (z.B. Sitzungen) sind physische Treffen wieder einfacher möglich
- niemand soll ausgeschlossen werden
- hybride Programmpunkte & hybride Planungstreffen
- hybride Angebote schaffen sanften Übergang zurück zum Normalen

Positive Effekte des Digitalen

- Digitale Gottesdienste ermöglichen mehr Menschen die Teilnahme
- Ergänzung um digitale Fortbildungen etc.

# Gott ist auch in Corona-Zeiten da! Spirituelle Angebote trotz Corona?!

by Horst Ackermann

Welche Erfahrungen gibt es aus den zurückliegenden Wochen mit spirituellen Angeboten wie Andachten, Gottesdienste und geistlichen Mitmachformaten, die auch im Sommer funktionieren würden. Was gibt es für digitale Formate, die weiterhin tragen, aber auch wieder analoge bzw. hybride Formate? Nach dem Bring & Share – Prinzip tauschen wir uns aus und lernen voneinander.

## Ausgangslage

- Das wichtigste ist der Kontakt zu Teilnehmer\_Innen und Mitarbeitende
- Digitale Medien z.B. digitale Teestube läuft nicht mehr so gut
- z.T. immer noch große Zurückhaltung bei Teilnahme ("wir wollen ja gar nicht, dass unsere Kinder rausgehen")

## Formen

- Besonders in Anfangszeit, z.T. jetzt auch noch: eher "seelsorgerliche Angebote"
- Denk\_mal: Pilgerort in der Natur in einem Wäldchen mit Sandstein, wo Jugendliche hingehen konnten und ihren Namen in den Sandstein ritzen konnten und einen Brief an Gott/ oder Unbekannt schreiben konnten (z.T. auch generationenübergreifend möglich)
- Idee: Schiffchen in Fluss aussetzen, wo man anderen Orten eine Botschaft schickt (ökologisch machbar?)
- eher Präsenzangebote! Gemeinschaft erleben! Dafür aber etwas kürzer halten.

## Neue Spielräume in der Natur nutzen!

- z.B. Konfikerzen im Garten basteln
- Metaphern aus der Natur wie Baum, Wasser, Weg nutzen
- Erfahrung: Wanderfreizeit vor einem Jahr hat nicht geklappt, aber Spontan-Wanderung vor kurzem hat geklappt mit 10 Jugendlichen

ABER HAUPTPROBLEM: Abstandsmaßnahmen funktionieren nicht!

## Digitale Formate

- Kindergruppe als Podcast (mit Jingle, Bibelgeschichte in Form von Hörspiel, Lied das bekannt ist, Spielidee/ Audioquiz, Fortsetzungsgeschichte ("Schlunz") z.T. mit Mitarbeitenden, die dann ihre Stimmen auch zu Verfügung gestellt haben
- mit Konfigruppen über KonApp oder Konfi-App in Kontakt bleiben und diese Plattformen nutzen

## Hybride Formate

Manche Sachen müssen z.T. doppelt gemacht werden, Ungleichzeitigen müssen/dürfen ausgehalten werden

kostenlose Programme zum Videoschnitt

<http://www.shotcut.org/>

<https://kinemaster.com>